

Kolumbien – Mystisches Eldorado
Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Kolumbien, auf Spanisch Colombia, ist eine Republik im nördlichen Teil von Südamerika. Sie grenzt sowohl an das Karibische Meer als auch an den Pazifischen Ozean und auf dem Festland an Panama, Venezuela, Brasilien, Peru und Ecuador. Der Landesname ist von Christoph Kolumbus abgeleitet. Bogota ist kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Kolumbiens und Hauptstadt des Landes.

Kaum ein Land Lateinamerikas bietet auf kleinem Raum eine derartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt wie Kolumbien. Von den Höhen der Anden über die Palmenhaine und Nebelwälder der Kaffeezone bis an die traumhaften Küsten der Karibik gewinnt man unvergessliche Eindrücke dieses noch immer unentdeckten Landes.

Auf einer Fläche von etwa 1.139.000 Quadratkilometern leben 49 Millionen Menschen. Der Zeitunterschied beträgt minus 6 Stunden zur MEZ und die Währung ist der Kolumbianische Peso (COP). Seit der Kolonialzeit wird Spanisch als alleinige Amtssprache in Kolumbien verwendet. Daneben existieren eine Reihe von bedeutenden Minderheitensprachen, die von der indianischen Bevölkerung gesprochen werden.

Geschichtlicher Überblick

5000 v. Chr. – 1200 n. Chr.

Indianische Hochkulturen treiben Handel und beherrschen Goldschmiedekunst

1499

Kolumbien wird von spanischen Seefahrern Alonso de Ojeda und Amerigo Vespucci entdeckt

1544 – 1586

Angriffe der Piraten unter Sir Francis Drake auf reiche Hafenstadt Cartagena

1819

Unabhängigkeit Kolumbiens wird anerkannt; Simon Bolivar zum Präsidenten gewählt

1933

Grenzstreitigkeiten gipfelten im Kolumbianisch-Peruanischen Krieg

1948 – 1953

La Violencia ("Die Gewalt") genannter Konflikt zwischen konservativen Kampfgruppen und liberalen Guerillagruppen

1953 – 1957

Militärdiktatur unter Guerillaorganisation FARC

1974

Drogenmafia gewinnt an wirtschaftlicher Macht

1990

Eingreifen der USA in den lokalen Drogenkrieg Kolumbiens

2016

Regierung und FARC-Rebellen vereinbarten endgültigen Waffenstillstand

1. Tag (Montag): Frankfurt – Bogota **Willkommen in Kolumbien**

Reisedetails: Morgens Anreise mit der Bahn nach Frankfurt. Am Mittag Linienflug mit der Lufthansa in 11 Stunden von Frankfurt nach Bogota, in die Hauptstadt Kolumbiens mit ihren 6,8 Millionen Einwohnern. Bogota liegt auf 2.640 Meter Höhe und ist die am schnellsten wachsende Metropole Südamerikas. Nach der Ankunft Fahrt in das Hotel im kolonialen Altstadtzentrum Bogotas. Bienvenidos a Colombia!

2. Tag (Dienstag): Bogota **Andenmetropole und Goldmuseum**

Reisedetails: Nach einer Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate bietet sich ein atemberaubender Blick über die Stadt zu unseren Füßen. Beim anschließenden Besuch des Großmarktes Paloquemao lernen wir die verschiedenen einheimischen Früchte und Produkte kennen. Natürlich darf auch ein Besuch des weltberühmten Goldmuseums mit zahlreichen Exponaten der indianischen Goldschmiedekunst nicht fehlen. Bei der folgenden Stadtführung erleben wir die Hauptstadt Kolumbiens, die am Rande der östlichen Andenkordillere liegt. Wir besuchen unter anderem den weitläufigen Hauptplatz Plaza Bolivar mit der alten Kathedrale und die pittoreske Altstadt La Candelaria mit ihren bunten Häusern.

3. Tag (Mittwoch): Bogota – Villa de Leyva **Koloniale Architektur**

Reisedetails: Am Morgen setzen wir unsere Besichtigungen in der Altstadt von Bogota fort. Auf der Fahrt Richtung Norden sehen wir die historische Brücke von Boyaca, bei der eine der entscheidenden Schlachten des südamerikanischen Unabhängigkeitskampfes stattfand, bevor uns der Weg weiter nach Villa de Leyva (2.149 Meter) führt. Der Ort, der zum nationalen Denkmal deklariert wurde, gilt als ein Musterbeispiel kolonialer Architektur. Auf den Plätzen und Straßen des Dorfes ist die Atmosphäre vergangener Tage weiterhin spürbar. Spaziergang durch den 17.000 Einwohner zählenden Ort, der wegen seiner historischen Kulisse bereits Schauplatz einiger Filme war, dabei entdecken wir die kolonialen Schätze.

4. Tag (Donnerstag): Villa de Leyva **Unterwegs im Leyva-Tal**

Reisedetails: Nach dem Besuch des Fossilienmuseums, das unter anderem ein sehr gut erhaltenes versteinertes Fossil enthält, besuchen wir das beschauliche Dominikanerkloster Ecce Homo mit seinen schön bepflanzten Innenhöfen. Anschließend Erkundung der Casa Terracota des Architekten Octavio Mendoza und Rundgang über die Ausgrabungsstätte des astronomischen Zentrums von El Infiernito. Nach der Rückfahrt ins beschauliche Villa de Leyva bleibt noch Zeit auf eigene Faust durch die malerischen Gassen zu schlendern.

5. Tag (Freitag): Villa de Leyva – Zipaquira – San Augustin **Unterirdische Salzkathedrale**

Reisedetails: Auf dem Weg zum Flughafen von Bogota besuchen wir die eindrucksvolle Salzkathedrale von Zipaquira, ein gigantisches unterirdisches Bauwerk. Ab Bogota fliegen wir am Abend mit Avianca Colombia in den Süden nach Neiva (Flugdauer 35 Minuten). Durch die mit grüner und üppiger Vegetation geprägte Vorandenregion geht die 5-stündige Fahrt entlang des Rio Magdalena bis zu unserer Lodge nach San Augustin (1.620 Meter), wo wir am frühen Morgen um 2:15 Uhr ankommen.

6. Tag (Samstag): San Augustin **Versunkenes San Augustin**

Reisedetails: San Augustin (33.200 Einwohner) und seine versunkene Kultur zählt zu den geheimnisvollsten Ausgrabungsstätten Südamerikas. Besichtigung der verschiedenen Fundorte zahlreicher Grabstätten und steinerner Skulpturen des UNESCO-Welterbes im archäologischen Park von San Augustin. Wir bewundern die Sammlung aus Statuen, Steinreliefs, Grabanlagen, steinbepflasterten Pfaden, Erdwallen und Terrassen. Am Nachmittag entspannte Wanderung zu den Grabungsstätten von El Tablon und La Chaquira.

7. Tag (Sonntag): San Augustin – Isnos – San Augustin **Flüsse und Wasserfälle**

Reisedetails: Nahe San Augustin zwingt sich der Rio Magdalena, der größte Fluss des Landes, durch eine nur zwei Meter breite Flussenge – ein rauschendes Naturschauspiel. Im nahen Archäologischen Park und Museum von Obando sehen wir die verschiedenen Grabanlagen der indigenen Bevölkerung. In Isnos Besuch einer weiteren Ausgrabungsstätte, dem Park von Alto de los Idolos. Der Park von Alto de las Piedras beherbergt die größte Doble Yo Figur Kolumbiens. Beim anschließenden Spaziergang bestaunen wir auch den 170 Meter hohen Wasserfall Salto del Mortino, der sich tosend in den Rio Magdalena ergießt.

8. Tag (Montag): San Augustin – Popayan **Kunsthandwerk und weiße Häuser**

Reisedetails: Durch den Purace-Nationalpark mit der wilden Paramo-Landschaft, samt der typischen Frailejones und über den 3.200 Meter hohen Pass geht die Fahrt weiter nach Popayan (1.737 Meter). In der Stadt mit dem ganzjährig milden Klima sind alle Gebäude im historischen Zentrum weiß getüncht und vermitteln eine Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit. Bei einem Rundgang durch die 280.000 Einwohner-Stadt entdecken wir die kolonialen Sehenswürdigkeiten und einige der Werkstätten der lokalen Kunsthandwerker.

9. Tag (Dienstag): Popayan – Pereira **Lebhafter Indiomarkt**

Reisedetails: Auf dem Weg nach Norden machen wir einen Abstecher zum bunten Indianermarkt von Silvia. Hier kommen jeden Dienstag die Guambiano-Indianer aus der Umgebung zusammen, um zu handeln und zu tauschen. Ein lebhaftes Treiben! Anschließend geht die Fahrt über Cali und durch Zuckerrohrfelder in die grüne Kaffezone Kolumbiens (UNESCO-Weltnaturerbe). Wir übernachten in der Nähe von Pereira stilecht auf einer Kaffeefinca (1.411 Meter) im Herzen der kolumbianischen Kaffezone.

10. Tag (Mittwoch): Ausflug Valle de Cocora **Idyllisches Cocora-Tal**

Reisedetails: Bei einem Ganztagesausflug in das Valle de Cocora (2.250 Meter) erleben wir die kolumbianische Andenregion hautnah. Kleine Wanderung durch die Nebelwälder mit bis zu 60 Meter hohen Wachspalmen, die höchste Palmenart der Welt, und der Nationalbaum Kolumbiens. Wir unterstützen durch die Einpflanzung eines Setzlings die Wiederaufforstung dieses Gewächses. Danach Besuch von Salento, eines der schönsten Dörfer der Region, inmitten der grünen Hügel. Hier schauen wir den Kunsthandwerkern bei ihren unterschiedlichen Arbeiten über die Schulter. Bei der Rückfahrt nach Pereira kurzer Stopp im Dorf Filandia mit seinen bunten Häusern.

11. Tag (Donnerstag): Pereira – Santa Marta **In der Kaffeezone**

Reisedetails: Bei einem Besuch der Kaffeeplantagen und der Produktionseinrichtungen der Finca lernen wir allerlei Wissenswertes über Kaffee, seinen Anbau und die Verarbeitung. Anschließend Flug mit Avianca Colombia von Pereira nach Bogota (Flugdauer 35 Minuten) und weiter in 1 Stunde und 10 Minuten nach Santa Marta und Transfer zum Strandhotel an der Karibikküste. Die 490.000 Einwohner-Stadt war die erste durch die Spanier gegründete Stadt auf dem amerikanischen Festland. Im Südosten befindet sich, mit der Sierra Nevada de Santa Marta, das mit 5.775 Metern höchste Küstengebirge Kolumbiens und das höchste der Welt. Hier haben sich die Kogi-Indianer einem Leben abseits des modernen Fortschritts verschrieben.

12. Tag (Freitag): Santa Marta – Taironaka-Park – Santa Marta **Karibischer Nationalpark**

Reisedetails: Wie ein Karibiktraum präsentiert sich der idyllische Taironaka Archäologische Park. Dichte grüne Wälder und Palmenhaine werden unterbrochen von verträumten Buchten mit feinen Sandstränden, die zum entspannten Verweilen einladen. Wir entdecken auf einer Wanderung im Nationalpark die archäologischen Ausgrabungen der Tairona-Indianer. Beim Mittagessen gibt es das typische Essen der Einheimischen: Frischer Fisch, Kokosreis und Bratbananen. Anschließend Bootsfahrt auf dem Rio Don Diego zur Mündung des Flusses in die Karibische See. Am Nachmittag Besichtigung der kolonialen Altstadt von Santa Marta. Wir sehen die Kathedrale, älteste Kirche Kolumbiens, den Plaza Bolivar, den Parque de los Novios und am Malecon das Monument Rodrigo de Bastidas, der die Stadt 1525 gründete und der erste Gouverneur war.

13. Tag (Samstag): Santa Marta – Barranquilla – Cartagena **Kolumbianische Karibikküste**

Reisedetails: Uns führt die Fahrt entlang der Karibikküste über Barranquilla, mit kurzem Stopp am Totumo Schlammvulkan, nach Cartagena. Die Perle der kolumbianischen Karibik, mit ihren 1 Millionen Einwohnern, blickt zurück auf eine lange Geschichte und war aufgrund ihres Reichtums während der Kolonialzeit oft begehrtes Angriffsziel von Piraten. Bei einer Stadtführung erleben wir die besondere Atmosphäre des UNESCO-Weltkulturerbes. Neben der von hohen Stadtmauern umgebenen Altstadt besuchen wir die mächtige Festung San Felipe, von der aus die Karibik nach Piraten abgesucht wurde und das Kloster San Pedro Claver. Ein magischer Ort wird lebendig und lädt dazu ein, die karibische Nacht in den Gassen der Altstadt und an der Promenade zu genießen.

14. Tag (Sonntag): Cartagena **Strand und Altstadt**

Reisedetails: Vormittags entspannen wir in unserem kolonialen Hotel Caribe und genießen die Atmosphäre. Das elegante, im Kolonialstil errichtete Hotel, im Stadtteil Bocagrande gelegen, ist nur durch eine Uferstraße vom Strand getrennt. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt von Cartagena und Besuch des Parque del Centenario, wo verletzte und aus Gefangenschaft befreite Kapuzineraffen, Leguane und Faultiere ein neues Zuhause gefunden haben. Anschließend laufen wir über die massive Befestigungsmauer und sehen die mächtigen Bollwerke. Der Spaziergang auf der gewaltigen Befestigungsmauer mit Blick auf die Karibik ist die beste Möglichkeit die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Den Sonnenuntergang mit Meerblick genießen wir unter freiem Himmel auf der Altstadtmauer in der Tasca Bar "El Baluarte".

15. Tag (Montag): Cartagena **Stadt mit Karibikflair**

Reisedetails: Dieser Tag steht im Zeichen der bewegten Geschichte Cartagenas, von der Gründung durch die Spanier, die Belagerung durch Freibeuter wie Francis Drake und Vernon und die heroische Rolle der Stadt im Widerstand gegen die Spanier. Auf einer 1,5stündigen Stadtrundfahrt erleben wir wie diese Geschichte lebendig wird. In der Stadt selbst, mit ihrem venezianischen Baustil, ist etwas von der kolonialen Magie zu spüren. Wir laufen durch den Stadtteil Getsemani, der während der Reconquista das Widerstandsnest des Volksaufstandes war und heute das Viertel der einfachen Leute und Handwerker ist. Hier steht die Statue der India Catalina. Als Begleiterin und Übersetzerin des spanischen Eroberers Pedro de Heredia, gilt sie als Vermittlerin und Friedensstifterin zwischen den Konquistadoren und den indigenen Stämmen. In jedem Fall sind wir am Abend um ein karibisches Erlebnis reicher.

16. Tag (Dienstag): Cartagena **Mystisches Eldorado**

Reisedetails: In der Altstadt Cartagenas genießen wir bei einem kolumbianischen Kaffee die Ruhe im Pazio des Cafe La Presentacion, das sich im Casa Museo Arte y Cultura befindet. Bei einem Bummel durch die Stadt lernen wir weitere beschauliche Ecken von Cartagena de Indias kennen. Während die zahllosen Paläste im andalusischen Stil die koloniale Pracht widerspiegeln, besticht das Museo de Oro mit dem Goldschmuck der Sinu. Den Sonnenuntergang genießen wir stilvoll vom Cafe del Mar bei einem kühlen Getränk. Abendessen im Restaurant Varadero mit frischem Fisch und bei kubanischer Livemusik.

17. Tag (Mittwoch): Cartagena – Bogota **Rückflug in die Hauptstadt**

Reisedetails: Morgens lädt der lange weiße Karibikstrand von Bocagrande und das klare Wasser dazu ein den letzten Tag in Kolumbien auf karibische Art zu erleben. Bei einem Strandspaziergang genießen wir die Annehmlichkeiten die der hoteleigene Strand bietet. Am Nachmittag heißt es Adios Colombia! Wir fliegen mit Avianca Colombia in 55 Minuten von Cartagena nach Bogota. Abends Weiterflug mit Lufthansa zurück nach Europa.

18. Tag (Donnerstag): Bogota – Frankfurt **Ankunft in Europa**

Reisedetails: Nach 11 Stunden und 5 Minuten Flug Ankunft in Frankfurt am Nachmittag und Heimreise mit der Bahn nach Köln.